

## UBS Optimus Foundation: SDG Outcome Fund, der erste Development Impact Bond Fund



### Philanthropisches Handeln auch im Privatkundenbereich immer wichtiger

Die UBS Optimus Foundation wurde 1999 in der Schweiz gegründet und fokussiert sich in ihrem Tätigkeitsbereich auf die Bereiche Umwelt & Klima sowie Bildung, Gesundheit und den Schutz von Kindern. Zum Kundenstamm der UBS Optimus Foundation gehören primär vermögende Privatkund\*innen, sogenannte High Net Worth Individuals (HNWIs) und Family Offices. Die Stiftung begleitet und unterstützt Kund\*innen in den Bereichen Beratung zu ihrem philanthropischen Engagement und geeignete Strukturierungsmöglichkeiten, Insights (Berührungspunkte der Kund\*innen mit dem Thema Philanthropie schaffen) und Implementierung (UBS Optimus Foundation als Plattform, über die Kund\*innen ihre philanthropischen Aktivitäten umsetzen können).

Auch im Wealth Management interessieren sich immer mehr Menschen für das Thema Social Finance: So wird der Gedanke „man will etwas zurückgeben“ gerade bei HNWIs und der jüngeren Generation immer wichtiger – so Torsten Gründel, Head Institutional Wealth Management und Family Office Advisory bei UBS in Deutschland.

### Innovative Finanzierungsinstrumente zur Aktivierung kommerziellen Kapitals

Im Bereich innovative Finanzierungsinstrumente und Social Finance nimmt die UBS Optimus Foundation eine internationale Vorreiterrolle ein. So hat die Stiftung im Jahr 2015 den ersten Development Impact Bond (DIB) im Bildungsbereich aufgesetzt, dessen Kapital die Schulbildung von Kindern in Indien unterstützt hat (Investmentvolumen ~300.000 US-Dollar, mit 15 % IRR). Im Jahr 2018 setzte die UBS Optimus Foundation zwei weitere DIBs auf. Neben der Entwicklung von innovativen Finanzierungsvehikeln setzt sich die UBS Optimus Foundation für den Aufbau des Ökosystems ein und versucht eine Hebelwirkung zu schaffen, um mehr kommerzielles Kapital in den Development Sektor zu bringen.



**„Unsere Gesellschaft wird zukünftig mehr tun müssen, als wir heute tun. Das wird uns in diesen Tagen stärker bewusst als jemals zuvor.“**

Sophie Eisenmann  
Head of Philanthropy Services bei UBS Deutschland

#### Besonderheit

Aktiv bei der Erprobung innovativer Finanzierungsmodelle, wie dem ersten Development Impact Bond Fund

#### Wirkungsfelder



#### Organisationsform

Bankinstitut/Stiftung

#### Anlageklasse

Private Equity

#### Zielregion

International und National

### Der erste seiner Art: Der Development Impact Bond Fund

Für das Jahr 2021 hat sich die UBS Optimus Foundation großes vorgenommen: Der SDG Outcome Fund, der erste Development Impact Fund, soll mit einem Volumen von 100 Mio. US-Dollar aufgesetzt werden; er bündelt 20 bis 25 einzelne Impact Bonds, die in den Bereichen Bildung, Gesundheit und

Beschäftigung wirken. Die Wirkung der Impact Bonds ist an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ausgerichtet. Ein Großteil der Bonds (80 Prozent) arbeitet dabei in Entwicklungsländern, die anderen in entwickelten Ländern. Die einzelnen Bonds werden von einem externen Portfolio Manager mit spezifischer DIB-Expertise vorgeschlagen, von diesem geprüft und dem Fund Board präsentiert. Der Fund will den hohen Transaktionskosten bei Development Impact Bonds entgegenwirken und gleichzeitig eine Risikostreuung für Investor\*innen bieten. Durch die Bündelung der DIBs und die Standardisierung von Wirkungsparametern sollen die Transaktionskosten geringer gehalten werden, als bei einzelnen DIBs.

Die blended-finance Struktur des DIB Fund wird unterschiedlichen Ansprüchen der Investor\*innen gerecht: „Zum einen dient der Fund den rein philanthropisch getriebenen Herzmenschen und auf der anderen Seiten den Akteuren, die in Bezug auf ihre Regulatorik und sonstigen Gremien bestimmte Kriterien erfüllen müssen, sei es in Form von Renditen oder Liquidität“, so Torsten Gründel.

### „Der finanzielle Return wird zu 100 Prozent von dem sozialen Outcome getrieben.“

Die Wirkungsmessung ist für ein Instrument, wie das des SDG Outcome Fund fundamental. Um eine professionelle Wirkungsmessung zu gewährleisten, arbeitet die UBS Optimus Foundation mit externen Partnern zusammen. Dazu Sophie Eisenmann: „Der DIB Fund wird nur funktionieren, wenn unsere Kunden uns vertrauen, dass das Thema transparent und objektiv bewertet werden kann. Denn das fundamentale Kernstück ist der Impact, der „on the ground“ geleistet wird.“

### Leuchtturmfunktion und Go-To-Plattform unbedingt gewünscht

Sophie Eisenmann hofft, dass der DIB Fund nicht nur einen globalen, weitreichenden sozialen Impact erzielt, sondern auch eine Leuchtturmfunktion erfüllt und so eine Strahlkraft in die gesamte Industrie haben wird.

Um eine noch stärkere Wirkung des Sektors zu entfalten, wünscht sich Sophie Eisenmann eine gemeinsame Plattform, auf der sich interessierte Akteure, die sich bisher noch nicht treffen, austauschen und bündeln können: „Ich glaube

es gibt ein gemeinsames Interesse, aber die meisten treffen sich nicht, weil es noch keine Go-to-Plattform gibt“, so Sophie Eisenmann. Außerdem wäre eine klare Kommunikation über die aktiven Akteure in dem Bereich wünschenswert, sodass Politik und Öffentlichkeit ein klareres Bild von den einzelnen Akteuren bekommen. Ebenso wünscht sich Torsten Gründel eine stärkere Unterstützung von politischer Seite, die sich besonders an gemeinnützige Organisationen richten sollte. Dazu braucht es eine neutrale Instanz, die das Thema jetzt und in Zukunft weiter vorantreibt.

#### Interviewpartner\*innen

Sophie Eisenmann, Head of Philanthropy Services bei UBS in Deutschland

Torsten Gründel, Head Institutional Wealth Management und Family Office Advisory bei UBS in Deutschland  
Claus-Peter Schrack, Head Corporate Communications bei UBS in Deutschland

#### Links

- UBS Optimus Foundation
- Jahresbericht 2019

#### Kontakt

sophie.eisenmann@ubs.com